



## Niederschrift

### 23. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 25.11.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:02 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gemeindebüro Golm, Reiherbergstr. 31, Golm

---

#### Anwesend sind:

Herr Horst Heinzl	CDU	ab 19:05
Frau Kathleen Krause	SPD	
Herr Marcus Krause	SPD	
Herr Ulf Mohr	Einzelbewerber	
Frau Annelore Zech	DIE LINKE	ab 19:10

#### Gäste:

Frau Kluge, Fachbereichsleiterin Ordnung und Sicherheit  
Frau Holtkamp, Bereichsleiterin Verbindliche Bauleitplanung  
Herr Mroß, Vorsitzender des Umlegungsausschusses  
Herr Winskowski, Projektentwickler Wissenschaftspark Golm  
Herr Ott, ViP (Verkehrsbetriebe Potsdam GmbH)

#### **Schriftführer/in:**

Frau Röpke, Ursula

#### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bürgerfragen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öf-  
fentlichen Teils der Sitzung vom 28.10.2011 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 10/SVV/0920 - Liste der Bürgerinnen und Bürger

- 4.2 10/SVV/0867 - Abfallgebührensatzung 2011  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 4.3 10/SVV/0885 - Straßenreinigungssatzung 2011  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.4 10/SVV/0886 - Straßenreinigungsgebührensatzung 2011  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.5 10/SVV/0888 - Bebauungsplan Nr. 129 "Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm" Erweiterung des Geltungsbereichs, Fortführung unter dem Titel "Nördlich In der Feldmark", Anordnung der Baulandumlegung  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.6 10/SVV/0904 - Verkauf der Wohnblöcke Karl - Liebknecht - Str. in Potsdam OT Golm  
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement
- 5 Informationen zu Anträgen des Ortsbeirates
- 5.1 Verwendung der finanziellen Mittel des Ortsbeirates  
(Schlussrechnung Karl-Liebknecht-Str.) (Wiedervorlage)
- 5.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" gemäß Beschluss 10/OBR/0177 (Wiedervorlage)
- 6 Informationen des ViP zum öffentlichen Nahverkehr in Golm und zum Fahrplanwechsel
- 7 Anträge des Ortsbeirates
- 7.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Anschaffung von Fest- und Ausstellungszelten  
(Wiedervorlage)  
Vorlage: 10/OBR/0193  
U. Mohr
- 7.2 Schließungstermine des Grundstücks in Potsdam Ortsteil Golm, Seezugang Golm  
Vorlage: 10/OBR/0214  
U. Mohr
- 7.3 Sachstand Umlegungsverfahren Nr. 4 Am Kossätenweg  
Vorlage: 10/OBR/0215  
M. Krause
- 7.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm"  
Vorlage: 10/OBR/0216  
M. Krause
- 7.5 Vorplatz am ehemaligen Bahnhofsgebäude Baulastaufteilung und Straßenreinigung  
Vorlage: 10/OBR/0217  
M. Krause
- 7.6 Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm an den

Verein Kultur in Golm e.V.  
Vorlage: 10/OBR/0219  
U. Mohr, Ortsvorsteher

- 7.7 Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm an den Verein Kultur in Golm e.V.  
Vorlage: 10/OBR/0220  
Verfasser: U. Mohr, Ortsvorsteher
- 8 Verständigung des Ortsbeirates zum Ausbau der Falknerstraße
- 9 Informationen des Ortsvorstehers
- 10 Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ortsvorsteher Herr Mohr eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Bürgerfragen**

Zwei anwesende Kinder appellieren an den Ortsbeirat sich dafür stark zu machen, dass die Straßen für Kinder sicherer werden. Speziell in der Karl-Liebknecht-Straße passiere es des öfteren, dass die Autos die Vorfahrt nehmen. Auch können man wegen der vielen Schlaglöcher an der Bahnunterführung nicht mehr sicher fahren.

Der Ortsvorsteher verspricht, dies in die Verwaltung mitzunehmen, jedoch sollten die Kinder ihre „Beschwerde“ auch bei der Revierpolizistin vortragen.

In diesem Zusammenhang spricht sich Frau Krause für eine Beschilderung (Bsp. doppelten Streifen) an dieser Stelle aus.

Frau Scheffel bedankt sich bei dem Ortsvorsteher, dass es endlich Papierkörbe vor dem Gemeindehaus gibt.

Herr Wersig fragt, ob das Projekt gegenüber dem Gemeindehaus abgeschlossen sei? Hier sollte die Kreuzung zurückgebaut werden damit mehr Parkplätze entstehen.

Dazu führt der Ortsvorsteher aus, dass das Projekt noch nicht abgeschlossen sei, damit seien Planungsvorgaben noch offen zur Umsetzung. Der Rückbau der Kreuzung sei in der Planung enthalten, jedoch fehle z.Zt. das Geld dafür. Auch sei der Bau der Parkbuchten noch nicht so wie geplant.

Frau Krause spricht sich für eine Parkbegrenzung auf 2 Stunden aus.

Da hier keine Kontrolle durch das Ordnungsamt gewährleistet werden kann, sieht der Ortsvorsteher dafür keine Möglichkeit.

Auf die Nachfrage zum Stand eines Nahversorgers verweist der Ortsvorsteher auf die, lt. Tagesordnung, späteren Ausführungen von Frau Holtkamp.

In der letzten Sitzung wurde besprochen, die Nutzer der Wochenendhäuser Am Zernsee auf die Reinigungspflichten insbesondere den Winterdienst hinzuweisen und ihnen ein Angebot einer privaten Reinigungsfirma zu unterbreiten. Frau Krause erkundigt sich nach dem Stand.

Dies sei in Bearbeitung, so der Ortsvorsteher, müsse aber noch auf Golm zugeschnitten werden. Der Hinweis auf Reinigungsfirmen dürfe nur neutral erfolgen.

Frau Zech erklärt, dass sie wiederholt von Bürgern angesprochen worden sei, dass die Laternen zum Max Planck Institut und Fraunhofer Institut nicht brennen würden.

Der Stadtbeleuchtung ist dieses Problem bekannt und sie werden sich darum kümmern, so der Ortsvorsteher.

Weitere Themen sind die Schlaglöcher in der Thomas Müntzer Straße, das „große Loch“ vor dem Bahnhof in der Reiherbergstraße sowie die Beleuchtung in der Karl-Liebknecht-Straße und der Bahnunterführung.

**zu 3      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.10.2011 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest; alle fünf Mitglieder sind anwesend.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2010 gibt es keine Hinweise und Änderungswünsche; sie wird einstimmig bestätigt.

**zu 4      Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 4.1    10/SVV/0920 - Liste der Bürgerinnen und Bürger**

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

Herr Krause erachtet für den Ortsteil Golm folgende Punkte als besonders wichtig:

Punkt 3, Punkt 4, Punkt 11, Punkt 12 und Punkt 21.

Im Ergebnis der Diskussion soll für die genannten Punkte eine positive Empfehlung geben werden.

Der Ortsvorsteher stellt die Punkte zur Abstimmung:  
Der Ortsbeirat Golm empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die genannten Punkte zur Beschlussfassung.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**

**zu 4.2**      **10/SVV/0867 - Abfallgebührensatzung 2011**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der Ortsvorsteher bringt die Beschlussvorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht.  
Der Ortsbeirat Golm empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Vorlage zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig **angenommen**

**zu 4.3**      **10/SVV/0885 - Straßenreinigungssatzung 2011**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Frau Kluge, Fachbereichsleiterin Ordnung und Sicherheit.

Frau Kluge bringt die Vorlage ein und gibt einige Erläuterungen dazu. Es sei erforderlich, jedes Jahr eine neue Satzung zur Beschlussfassung vorzulegen, da u.a. das Straßenverzeichnis jedes Jahr aktualisiert werde.

Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Potsdam wurde durch ein externes Unternehmen betriebswirtschaftlich und rechtlich geprüft. Durch Veränderungen im Straßenverzeichnis als auch in der Satzung habe sich die Notwendigkeit einer neuen Gebührenkalkulation ergeben.

Insbesondere hat die Abschaffung der Differenzierung von Misch- und maschineller Reinigung die Prüfung und Einführung eines neuen Kalkulationsmodells im Straßenreinigungsbereich erfordert.

Herr Mohr weist daraufhin, dass der Bahnhofsvorplatz, der stark frequentiert wird, öfter gereinigt werden müsste, aber nicht gesondert beschrieben ist.

Zum Winterdienst, der im vorigen Jahr Anlass zu Kritik gab, informiert Frau Kluge, dass die STEP (Stadtentsorgung Potsdam) den Zuschlag erhalten habe und enorm aufgerüstet habe, so dass man davon ausgehen kann, dass es in diesem Winter besser klappt.

In der nachfolgenden Diskussion beantwortet sie die Nachfragen der Mitglieder zu den verschiedenen Reinigungsklassen, der Einstufung verschiedener Straßen in die Reinigungsklasse und die Gebührenkalkulation.

Im Ergebnis wird folgenden Änderungen einstimmig zugestimmt:

- die Einstufung der Geiselbergstraße (Abschnitt Wendeplatz bis Weinmeisterstraße) und der Weinmeisterstraße in **RK 6**
- Einstufung der Karl Liebknecht Straße (im gesamten Straßenzug) in **RK 5**
- Kuhforter Damm **Winterdienst**
- Geiselbergstraße bis Wendeplatz **Winterdienst**, ebenfalls Golmer Damm im Abschnitt von Wendeplatz bis Schloss Golm

Der Ortsbeirat Golm empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Straßenreinigungssatzung mit diesen Änderungen zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig **angenommen**

**zu 4.4 10/SVV/0886 - Straßenreinigungsgebührensatzung 2011**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der Ortsvorsteher bringt die Beschlussvorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Der Ortsbeirat Golm empfiehlt die Vorlage **nicht** zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:  
Zustimmung: 0  
Ablehnung: 3  
Stimmenthaltung: 2

**zu 4.5 10/SVV/0888 - Bebauungsplan Nr. 129 "Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm" Erweiterung des Geltungsbereichs, Fortführung unter dem Titel "Nördlich In der Feldmark", Anordnung der Baulandumlegung**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Holtkamp, Bereichsleiterin Verbindliche Bauleitplanung, Herrn Mroß, Vorsitzenden des Umlegungsausschusses und Herrn Winskowski, Projektentwickler Wissenschaftspark Golm.

Im Vorfeld der Sitzung hat Herr Winskowski Rederecht beantragt; diesem wird einstimmig zugestimmt.

Frau Holtkamp bringt die Vorlage ein und erläutert die Planungsziele, das für dieses Gebiet Gewerbe als auch Wohnbebauung vorsieht. Mit der Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen B-Planes Nr. 129 „Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm“ soll die Fortführung des B-Planes Nr. 129 unter dem Titel „Nördlich In der Feldmark“ beschlossen werden. Weiter erklärt sie den räumlichen Geltungsbereich der Flächen, die insgesamt ca. 28 ha umfassen.

Der Beschluss beinhaltet auch die Anordnung der Baulandumlegung.

Zum Umlegungsverfahren erläutert Herr Mroß, das es sich dabei um ein Verfahren zur Neuordnung von Flächen mit dem Ziel handle, die Grundstücke neu zu ordnen, so dass sie zu dem jeweiligen Bauvorhaben passen. Zunächst werde die Möglichkeit einer freiwilligen Umlegung durch Gespräche mit den Grundstückeseigentümern geprüft. Zeigt sich, dass eine freiwillige Umlegung nicht möglich ist, wird eine amtliche Umlegung durchgeführt. An den Eigentumsverhältnissen ändert sich nichts.

Herr Mroß gibt die Änderung des Ausschusses Stadtentwicklung und Bauen zur Kenntnis.

Dort wurde der Beschlussvorschlag um Punkt 4. ergänzt, der folgenden Wortlaut hat:

**Vor einem amtlichen Umlegungsverfahren sind die Möglichkeiten einer freiwilligen Umlegung auszuschöpfen.**

Herr Winskowski geht u.a. noch einmal auf das Umlegungsverfahren ein. Für ihn sei es wichtig, dass die Grundstücksbesitzer im Vorfeld mit eingebunden werden, dass sie darüber informiert werden, was geplant sei. Im Weiteren müssen auch andere Möglichkeiten geprüft werden, die eine Umlegung ausschließen. Er sehe eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt als ungünstig an und befürwortet zunächst mit allen Eigentümer ins Gespräch zu kommen.

Er schlägt dem Ortsbeirat folgenden Änderungsantrag vor:

**1. Absatz wird angefügt:**

**Die nördliche Grenze des Geltungsbereichs (siehe auch Anlage) ist**

- **an die Grenze des Landschaftsschutzgebietes**
- **und an die im 2. Entwurf des Flächennutzungsplans definierte Raumkante anzupassen**

**2. und 3. Absatz wird gestrichen**

**Neu**

**2. Für den Geltungsbereich ist kurzfristig ein städtebauliches Rahmenkonzept als Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplanes zu erarbeiten.**

**Das städtebauliche Rahmenkonzept soll Möglichkeiten aufzeigen, das Plangebiet in Teilabschnitten bedarfsgerecht zu entwickeln (Teil-Bebauungspläne).**

**Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Form (bspw. öffentlicher Workshop etc.) in diesen Planungsprozess einzubeziehen.**

**3. Auf Grundlage des städtebaulichen Rahmenkonzeptes sind mit den betroffenen Eigentümern geeignete Möglichkeiten einer freiwilligen Bodenordnung zu prüfen.**

**4. Neben der Prüfung einer freiwilligen Umlegung sind im Weiteren Möglichkeiten einer Bodenbevorratung durch geeignete Träger zu prüfen.**

**5. Der Ortsbeirat Golm ist fortlaufend über erreichte Arbeitsstände zu informieren.**

Frau Holtkamp gibt zu verstehen, dass die Verwaltung sich ganz am Anfang des planerischen Prozesses befindet. Stimmen die Stadtverordneten dieser

Beschlussvorlage zu, erhält die Verwaltung die politische Legitimation zur weiteren Arbeit mit dem Ziel, die gewerblichen Flächen zu mobilisieren und zügig einer baurechtliche Klärung herbei zu führen.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird von Seiten des Ortsbeirates die Erweiterung des Wissenschaftsparks Golm als notwendig, die Vorgehensweise der Verwaltung jedoch als kritisch gesehen.

Herr Mroß betont noch einmal, dass mit Beschlussfassung keine Umlegung beschlossen werde, es sei lediglich die Legimitation mit den Eigentümern zu sprechen. Sind die Eigentümer damit nicht einverstanden, darf er keine Gespräche führen. Dann werde ausgelotet, ob es eine freiwillige oder angeordnete Umlegung geben wird.

Herr Krause geht noch einmal auf den Änderungsantrag ein, den er übernimmt und spricht sich für dessen Annahme aus.

Der Ortsvorsteher stellt den o.g. Änderungsantrag zur Abstimmung:  
einstimmig **angenommen**

Die geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die DS 10/SVV/0888 mit dem Änderungsantrag des Ortsbeirates.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**

#### zu 4.6 **10/SVV/0904 - Verkauf der Wohnblöcke Karl - Liebknecht - Str. in Potsdam OT Golm**

Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

Herr Mohr verliest für die anwesenden Bürger die Mitteilungsvorlage.

Herr Klein, Mieter der Karl-Liebknecht-Straße, gibt dem Ortsbeirat zur Kenntnis, dass die Mieter ein Schreiben des Fachbereichs Recht erhalten haben, mit dem sie über den Verkauf informiert und gleichzeitig aufgefordert werden, sich an dem Kaufangebot zu beteiligen. Er bringt seinen Unmut über den Umgang mit den Bürgern zum Ausdruck. Die meisten Anwohner befürchten, dass mit dem Verkauf der Wohnblöcke sich die Situation für sie verschlechtern werde.

Der Ortsvorsteher verliest noch einmal den letzten Absatz.

**Im Falle der Veräußerung der Liegenschaften werden sämtliche aus den bestehenden Mietverhältnissen resultierenden Rechte und Pflichten der Landeshauptstadt Potsdam als derzeitigem Eigentümer auf einen etwaigen Erwerber übergehen. Es gilt hier die gesetzliche Regelung in § 566 BGB, in der es heißt: Kauf bricht nicht Miete. Die gesetzlichen Ansprüche der Mieter aus ihren Mietverhältnissen werden insoweit unverändert gewahrt bleiben.**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **zu 5 Informationen zu Anträgen des Ortsbeirates**

### **zu 5.1 Verwendung der finanziellen Mittel des Ortsbeirates (Schlussrechnung Karl-Liebknecht-Str.) (Wiedervorlage)**

Den Mitgliedern liegt dazu ein Schreiben des Fachbereichs Grün- und Verkehrsflächen vor.

Zur Deckung der Schlussrechnung der Karl-Liebknecht-Straße wurden 15.000,-- € aus dem Bürgerhaushalt des Ortsteils entnommen. Dem Schreiben nach kann die Summe nach Erhebung der KAG Beiträge für diese Maßnahme „zurückgeführt“ werden. Die Abrechnung der Beiträge erfolgt noch im Haushaltsjahr 2010. Mit der Bildung der Haushaltsreste für 2010/2011 werden vorbehaltlich der Genehmigung durch den Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service, diese Einzahlungen im OT Golm belassen.

Herr Krause meldet hierzu seine Bedenken an. Wenn es zu dieser Haushaltsrestbildung nicht komme, wäre das Geld verloren. Er bittet darum, dass Herr Schenke an der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 16.12.2010 teilnimmt.

Dem Geschäftsordnungsantrag von Herrn Heinzl, Wiedervorlage in der nächsten Sitzung und Teilnahme von Herrn Schenke wird einstimmig zugestimmt.

### **zu 5.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" gemäß Beschluss 10/OBR/0177 (Wiedervorlage)**

Der Ortsvorsteher bittet Frau Holtkamp zum gegenwärtigen Planungsstand Stellung zu nehmen.

Frau Holtkamp präsentiert dem Ortsbeirat die Beschlussvorlage, die sich zwar gegenwärtig noch in interner Verwaltungsabstimmung befindet, aber den Stadtverordneten am 26.01.2011 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Sie informiert über den bisherigen Verlauf der Planung, Auswertung und der Abstimmungsergebnisse. Im weiteren erklärt sie sehr ausführlich den Verfahrensablauf und den Zeitplan. Die Verwaltung sei optimistisch, das das Projekt innerhalb der nächsten zwei Jahre realisiert werden könne.

Im Weiteren geht sie auf die Nachfragen der Mitglieder ein. So erkundigt sich Herr Heinzl nach dem Bauherren; dies, so Frau Holtkamp, sei die Dibag. Auf die Frage, welche Einwirkungen das Bauvorhaben auf das Einzelhandelskonzept von Potsdam habe, erklärt sie, das dies Bestandteil des Einzelhandelskonzeptes sei.

Frau Krause bittet Frau Holtkamp bei evtl. Änderungen jeglicher Hinsicht, diese dem Ortsbeirat bekannt zu geben.

**zu 6 Informationen des ViP zum öffentlichen Nahverkehr in Golm und zum Fahrplanwechsel**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Herr Steffen Ott vom ViP.

Der Ortsvorsteher erkundigt sich zunächst, ob zum bevorstehenden Fahrplanwechsel die Wünsche der Golmer berücksichtigt wurden.

Zum nächsten Fahrplanwechsel werde sich noch nichts ändern, so Herr Ott, man gehe aber von Veränderungen zum Fahrplanwechsel April 2011 aus.

Mit Einführung des neuen „Takt 2000“ habe sich einiges verändert, manches funktioniert gut, anderes nicht.

Der Verkehrsbetrieb habe daher zum Thema „Streckenführung“ eine Diplomarbeit in Auftrag gegeben.

Im Weiteren werden die verschiedenen Linien besprochen; insbesondere die Anbindung des alten Ortskerns. Dies könnte evtl. mit dem Fahrplanwechsel der DB geschehen, dann aber erst im Dezember 2011.

Der Ortsvorsteher bemerkt kritisch, dass die Linien 606 und X5 eine verkürzte Streckenführung haben.

**zu 7 Anträge des Ortsbeirates**

**zu 7.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Anschaffung von Fest- und Ausstellungszelten (Wiedervorlage)**

**Vorlage: 10/OBR/0193**

U. Mohr

Zurückgestellt zur nächsten Sitzung am 16.12.2010

**zu 7.2 Schließungstermine des Grundstücks in Potsdam Ortsteil Golm, Seezugang Golm**

**Vorlage: 10/OBR/0214**

U. Mohr

Zurückgestellt zur nächsten Sitzung am 16.12.2010

**zu 7.3 Sachstand Umlegungsverfahren Nr. 4 Am Kossätenweg**

**Vorlage: 10/OBR/0215**

M. Krause

Zurückgestellt zur nächsten Sitzung am 16.12.2010

**zu 7.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm"**  
**Vorlage: 10/OBR/0216**  
M. Krause

Zurückgestellt zur nächsten Sitzung am 16.12.2010

**zu 7.5 Vorplatz am ehemaligen Bahnhofsgebäude Baulastaufteilung und Straßenreinigung**  
**Vorlage: 10/OBR/0217**  
M. Krause

Zurückgestellt zur nächsten Sitzung am 16.12.2010

**zu 7.6 Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm an den Verein Kultur in Golm e.V.**  
**Vorlage: 10/OBR/0219**  
U. Mohr, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.

Herr Heinzel erklärt, er werde dem Antrag nicht zustimmen; die beantragte Summe sei unverhältnismäßig hoch gegenüber anderen Vereinen. Für die Büroausstattung müsse der Verein selber sorgen.

Frau Krause schlägt vor, das Gemeindebüro besser auszustatten und es dann den Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Herr Krause plädiert dafür, wenigstens die Kosten für die Software sicher zustellen und schlägt die Änderung des Antrages auf 300,--€ vor.

Die Änderung wird zur Abstimmung gestellt:  
Abstimmungsergebnis: 3/2/0

Der geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens in Höhe von:

**300,--€**

an den Verein Kultur in Golm e.V.

Verwendungszeck: Anschaffung einer Layout Software im Zusammenhang mit der Herstellung der Ortsteilzeitung.

Abstimmungsergebnis:  
Zustimmung: 3  
Ablehnung: 2  
Stimmenthaltung: 0

**zu 7.7 Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm an den Verein Kultur in Golm e.V.**

**Vorlage: 10/OBR/0220**

Verfasser: U. Mohr, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens in Höhe von:

**maximal 1.067,35 € (Fehlbedarfsfinanzierung)**

an den Verein Kultur in Golm e.V.

Verwendungszweck: Druck der Ortsteilzeitung, Ausgabe Weihnachten 2010 mit einer Auflage von 1.500 Stück

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig **angenommen**

**Um 22.02 Uhr wird die Sitzung geschlossen; alle nicht behandelten Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung am 16.12.2010 zurückgestellt.**

**zu 8 Verständigung des Ortsbeirates zum Ausbau der Falknerstraße**

Zurückgestellt zur nächsten Sitzung am 16.12.2010

**zu 9 Informationen des Ortsvorstehers**

TOP wurde nicht mehr geschafft.

**zu 10 Sonstiges**

TOP wurde nicht mehr geschafft.